

**Curriculum**

**des**

**Verwaltungsergänzungs-**  
**lehrganges**

**im Fachbereich**  
**Allgemeine Verwaltung**

# Inhaltsverzeichnis

Studienfach	Seite
Allgemeines Verwaltungsrecht	3
Staats- und Europarecht	5
Privatrecht	7
Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	10
Öffentliches Dienstrecht	11
Ordnungswidrigkeitenrecht (Einführung)	14
Ausschreibung und Vergabewesen	15
Ordnungswidrigkeitenrecht	17
Arbeitstechniken	18
Stundenübersicht	19

<b>Studienfach</b>	Allgemeines Verwaltungsrecht	<b>Koordinator</b> Herr Prof. Dr. Beutel
Teilbereiche	Verwaltungsorganisation, Handlungsformen der Verwaltung, Gesetzmäßigkeitsprinzip, Handlungsspielräume der Verwaltung, Lehre vom VA	
Beteiligte Fachgebiete	Öffentliches Recht	
Prüfung	Klausur	
Lernziele	Die LehrgangsteilnehmerInnen sollen die allgemeinen rechtlichen Grundlagen, die für jede Art öffentlich-rechtlichen Verwaltungshandelns gelten, kennen lernen und in einzelnen Schwerpunkten auch praxisorientiert anwenden können. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Lehre vom Verwaltungsakt.	
Stundenaufteilung	46 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>LV</b>	<b>Verwaltungsorganisation, Handlungsformen der Verwaltung, Grundsatz der Gesetzmäßigkeit, Handlungsspielräume der Verwaltung</b>	
Dozent/in		
Art der LV	Lehrgespräch, Übung	
Stunden	46 Stunden	
Lernziele	<p>Die TeilnehmerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundkenntnisse in der Verwaltungsorganisation erwerben</li> <li>○ die Handlungsformen mit ihrer unterschiedlichen Zielrichtung kennen lernen und anwenden können</li> <li>○ die Bedeutung des Gesetzmäßigkeitsprinzips für die Verwaltung erfassen können</li> <li>○ die Bedeutung des Ermessens und des unbestimmten Rechtsbegriffs erkennen und Spielräume für das Verwaltungshandeln rechtmäßig nutzen können</li> <li>○ anhand der Funktionen des VA seine Bedeutung für das Verwaltungshandeln erkennen</li> <li>○ formelle und materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen des VA kennen lernen</li> <li>○ Arten und Bedeutung von Nebenbestimmungen kennen lernen</li> <li>○ Über Aufhebungsmöglichkeiten eines VA informiert sein</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundzüge des Widerspruchsverfahrens kennen lernen</li> </ul>
Inhalte	<p>Verwaltungsorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundbegriffe</li> <li>○ Aufbau der Verwaltung</li> <li>○</li> <li>○</li> <li>○</li> </ul> <p>Handlungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arten</li> <li>○ Unterschiedsmerkmale</li> </ul> <p>Grundsatz der Gesetzmäßigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorrang des Gesetzes</li> <li>○ Vorbehalt des Gesetzes</li> </ul> <p>Handlungsspielräume</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ermessen</li> <li>○ Unbestimmter Rechtsbegriff</li> </ul> <p>Der VA</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bedeutung und Funktionen</li> <li>○ formelle und materielle Rechtmäßigkeitsanforderungen</li> <li>○ Rücknahme, Widerruf, Wiederaufgreifen des Verfahrens</li> <li>○ Nebenbestimmungen</li> <li>○ Zulässigkeits- und Begründetheitsvoraussetzungen eines Widerspruchs</li> </ul>

<b>Studienfach</b>	Staats- und Europarecht	<b>Koordinator</b> Herr Dr. El Bureiasi Herr Prof. Dr. Beutel
Teilbereiche	Staatsrecht, Europarecht	
Prüfung	Keine	
Lernziele	Die Teilnehmer sollen ihr künftiges Arbeitsfeld in die wesentlichen übergreifenden Zusammenhänge des Bundes- und Landesverfassungsrechts sowie der europäischen Integration einordnen können.	
Stundenaufteilung	Staatsrecht: 16 Std.; Europarecht: 14 Std.	
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>LV</b>	<b>Staatsrecht</b>	
Dozent/in		
Art der LV	Lehrgespräch	
Stunden	16	
Lernziele	<p>Die Teilnehmer sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ die grundlegenden Verfassungsprinzipien kennen,</li> <li>○ über die Verfassungsorgane des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein informiert sein,</li> <li>○ Grundzüge der Aufteilung der Gesetzgebungskompetenzen und den Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens auf Bundes- und Landesebene erfassen,</li> <li>○ die Aufteilung der Verwaltungskompetenzen auf Bund und Länder in den Grundzügen kennen,</li> <li>○ die Grundelemente des Prüfungsablaufs bei Freiheits- und Gleichheitsrechten beschreiben können,</li> <li>○ die Relevanz ausgewählter Grundrechte für die Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns erfassen.</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Staatsorganisationsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Staatsformmerkmale der Bundesrepublik (Rechtsstaat, Demokratie, Bundesstaat, Sozialstaat, Republik)</li> <li>○ Verfassungsorgane des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein</li> <li>○ Aufteilung der Gesetzgebungskompetenzen auf Bund und Länder und Überblick über das Gesetzgebungsverfahren)</li> <li>○ Aufteilung der Verwaltungskompetenzen auf Bund und Länder</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundrechte <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Allgemeine Grundrechtslehren (Funktionen der Grundrechte als Abwehr- und Teilhaberechte, Grundrechtsberechtigte, Grundelemente des Prüfungsaufbaus)</li> </ul> </li> <li>○ Ausgewählte Grundrechte (z. B. Art. 2 I, 3 I, 5 I u. II, 12 I, 14 GG)</li> </ul>
<b>LV</b>	<b>Europarecht</b>
Dozent/in	
Art der LV	Lehrgespräch
Stunden	14
Lernziele	<p>Die Teilnehmer sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ die historischen Ziele der europäischen Integration kennen lernen,</li> <li>○ über die Organe der EU informiert sein,</li> <li>○ die Gemeinschaftsrechtsordnung mit ihren wesentlichen Bestandteilen kennen und die Wirkungen der Rechtsakte des Sekundärrechts unterscheiden können,</li> <li>○ die Grundsätze zur Einwirkung des Gemeinschaftsrechts auf die deutsche Rechtsordnung kennen,</li> <li>○ einen Überblick über den Vollzug des Gemeinschaftsrechts erhalten,</li> <li>○ die Marktfreiheiten und ihre Schutzwirkungen im Überblick kennen lernen.</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Historische Motive für den Einstieg in die europäische Integration</li> <li>○ Organe der EU und ihre wesentlichen Kompetenzen</li> <li>○ Arten des Gemeinschaftsrechts</li> <li>○ Einwirkung des Gemeinschaftsrechts auf die deutsche Rechtsordnung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prinzip der gemeinschaftsrechtskonformen Auslegung des deutschen Rechts</li> <li>○ Grundsatz des Anwendungsvorranges bei innerstaatlich geltendem Gemeinschaftsrecht</li> </ul> </li> <li>○ Vollzug des Gemeinschaftsrechts</li> <li>○ Der Schutz der Marktfreiheiten im EU-Binnenmarkt (Überblick)</li> </ul>

<b>Studienfach</b>	Privatrecht	<b>Koordinator</b> Herr Dr. Heinemann
Teilbereiche	Grundlagen rechtsgeschäftlichen Handelns Der Vertrag Gesetzliche Schuldverhältnisse	
Prüfung	Schriftliche Prüfung	
Lernziele	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen einen Überblick über die für den öffentlichen Dienst relevanten Vorschriften des Privatrechts erhalten.	
Stunden	30	
<b>Lehrveranstaltung</b>		
<b>LV</b>	<b>Grundlagen rechtsgeschäftlichen Handelns</b>	
Dozent/in		
Art der LV	Lehrgespräch, Übung,	
Stunden	10	
Lernziele	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen, unter welchen Voraussetzungen bzw. mit welchen Einschränkungen natürliche und juristische Personen am Rechtsleben teilnehmen können</li> <li>• einen Überblick über die wichtigsten Definitionen der Paragraphen 90 ff BGB erhalten, um die Begriffe zu verstehen und darauf zurückgreifen zu können sowie die Regeln für die Übereignung von Sachen kennen.</li> <li>• die Elemente einer Willenserklärung und die Folgen von Willensmängeln verstehen</li> <li>• die wesentlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen wirksamer Stellvertretung überblicken</li> <li>• die wichtigsten Formerfordernisse aufzeigen können und die Folgen von Formmängeln kennen</li> <li>• die Bedeutung der Verjährung erkennen und einen Überblick über die wichtigsten Fristen gewinnen.</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Natürliche Personen und Juristische Personen</li> <li>• Sachen</li> <li>• Die Willenserklärung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wirksamwerden</li> <li>○ Anfechtung</li> <li>○ Nichtigkeitsgründe</li> </ul> </li> <li>• Stellvertretung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Voraussetzungen und Wirkung</li> <li>○ Der Vertreter ohne Vertretungsmacht</li> <li>○ Das Insichgeschäft</li> </ul> </li> <li>• Formerfordernisse</li> <li>• Verjährung</li> </ul>	

<b>LV</b>	<b>Der Vertrag</b>
Dozent/in	
Art der LV	Lehrgespräch, Übung,
Stunden	10
Lernziele	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die maßgebenden rechtlichen Gesichtspunkte für das Zustandekommen und die Erfüllung von Verträgen sowie für die Eibeziehung und die Wirksamkeit allgemeiner Geschäftsbedingungen kennen.</li> <li>• die verschiedenen Möglichkeiten der Beendigung von Vertragsverhältnissen darstellen können.</li> <li>• die Arten der Leistungsstörungen kennen und einen Überblick über die Folgen gewinnen.</li> <li>• die Grundpflichten der wichtigsten Vertragsarten und die Grundzüge des Mängelrechts kennen.</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Abschluss des Vertrages <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Antrag und Annahme</li> <li>○ Allgemeine Geschäftsbedingungen</li> <li>○ Allgemeine Vertragspflichten</li> </ul> </li> <li>• Leistungsstörungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verzug</li> <li>○ Schlechterfüllung von Haupt- und Nebenpflichten</li> <li>○ Die Haftung für den Erfüllungsgehilfen</li> </ul> </li> <li>• Einzelne Vertragsarten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kauf</li> <li>○ Werkvertrag</li> <li>○ Weitere</li> <li>○ Grundzüge des Mängelrechts</li> </ul> </li> </ul>
<b>LV</b>	<b>Gesetzliche Schuldverhältnisse</b>
Dozent/in	
Art der LV	Lehrgespräch, Übung,
Stunden	10
Lernziele	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entstehung gesetzlicher und vertraglicher Schuldverhältnisse unterscheiden können</li> <li>• die Grundregeln der Geschäftsführung ohne Auftrag, insbesondere den Aufwendungsersatzanspruch kennen</li> <li>• Schadensersatzansprüche aus § 823 BGB unter Beachtung der allgemeinen Vorschriften über deren Art und Umfang herleiten können</li> <li>• den Begriff der ungerechtfertigten Bereicherung verstehen sowie deren wichtigste Anwendungsfälle überblicken</li> <li>• die Regeln für die Ermittlung des Eigentümers und des Besitzers erkennen.</li> </ul>



Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geschäftsführung ohne Auftrag</li><li>• Unerlaubte Handlung<ul style="list-style-type: none"><li>○ Tatbestand</li><li>○ Rechtswidrigkeit und Rechtfertigung</li><li>○ Schuldformen</li><li>○ Grundzüge des Schadensersatzrechts</li></ul></li><li>• Herausgabeansprüche<ul style="list-style-type: none"><li>○ wegen ungerechtfertigter Bereicherung</li><li>○ aus dem Eigentum</li></ul></li></ul>
---------	---

<b>Studienfach</b>	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	<b>Koordinator</b> Herr Drews
<b>Lehrveranstaltung</b>		
Art der LV	Lehrgespräch, Übung,	
Stunden	16	
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Überblick über die Rechtsgrundlagen des staatlichen Haushaltswesens erhalten,</li> <li>• die Systematik des Haushaltsplans und des Finanzplans verstehen und die wesentlichen Haushaltsgrundsätze kennen,</li> <li>• das Verfahren der Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans nachvollziehen können,</li> <li>• Grundzüge des Zahlungsverkehrs kennen,</li> <li>• die Funktionsweise der Rechnungslegung und der Rechnungsprüfung nachvollziehen können,</li> <li>• aktuelle Entwicklungen im Rahmen der Modernisierung des Haushaltswesens einordnen können.</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff, Aufgabe und Bedeutung</li> <li>• Rechtsgrundlagen (Verfassungsrecht, Bundes- und Landesgesetze, Verwaltungsvorschriften)</li> <li>• Struktur des Landeshaushaltsplans und des Finanzplans</li> <li>• Haushaltsgrundsätze und ihre Ausnahmen</li> <li>• Aufstellung des Haushaltsplans</li> <li>• Ausführung des Haushaltsplans</li> <li>• Zahlungen, Buchführung und Rechnungslegung</li> <li>• Rechnungsprüfung durch den Rechnungshof</li> <li>• Ansätze zur Modernisierung des Haushaltswesens</li> </ul>	

<b>Studienfach</b>	Öffentliches Dienstrecht	<b>Koordinator</b> Herr Prof. Dr. v. Kielpinski
Teilbereiche	Arbeitsrecht, Beamtenrecht	
Prüfung	Schriftliche Prüfung	
Lernziele	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen einen Überblick gewinnen über die für die Beschäftigungsverhältnisse im öffentlichen Dienst maßgebenden Vorschriften, um ihren eigenen Rechtsstatus zu erfassen und die rechtlichen Grundlagen für Personalmaßnahmen zu kennen.	
Stunden	28	
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>LV</b>	<b>Arbeitsrecht</b>	
Dozent/in		
Art der LV	Lehrgespräch, Übung	
Stunden	14	
Lernziele	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen bei jeweils paralleler Betrachtung des allgemeinen Arbeitsrechts und der einschlägigen tariflichen Vorschriften (insbesondere TVöD)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Überblick über die Rechtsquellen des Arbeitsrechts gewinnen</li> <li>• die maßgebenden Vorschriften für die Begründung und den Beginn des Arbeitsverhältnisses kennen</li> <li>• die Problematik der Befristung in den Grundzügen verstehen und die wesentlichen Regeln dafür kennen</li> <li>• die Pflichten des Arbeitnehmers und die des Arbeitgebers sowie die Folgen von Pflichtverletzungen überblicken</li> <li>• Kenntnisse über die Fälle erhalten, in denen der Arbeitnehmer trotz Nichterbringung der Arbeit seinen Entgeltanspruch behält</li> <li>• einen Überblick über die wesentlichen Regelungen zum Schutze der Arbeitnehmer gewinnen, um bei konkreten Fragestellungen die maßgebenden Vorschriften ermitteln zu können</li> <li>• die Kriterien für die Zulässigkeit ordentlicher und außerordentlicher Kündigungen in den Grundzügen überblicken.</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rechtsquellen des Arbeitsrechts im Überblick</li> <li>• Die Begründung des Arbeitsverhältnisses <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeitsvertrag</li> <li>○ Probezeit</li> <li>○ Überblick über die Befristung</li> </ul> </li> </ul>	

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rechtsquellen des Arbeitsrechts im Überblick</li> <li>• Die Begründung des Arbeitsverhältnisses <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeitsvertrag</li> <li>○ Probezeit</li> <li>○ Überblick über die Befristung</li> </ul> </li> <li>• Die Pflichten des Arbeitnehmers</li> <li>• Die Folgen der Verletzung von Arbeitnehmerpflichten, insbesondere die Besonderheiten der Schadenshaftung</li> <li>• Die Pflichten des Arbeitgebers</li> <li>• Überblick über die Folgen der Verletzung von Arbeitgeberpflichten</li> <li>• Lohn ohne Arbeit</li> <li>• Grundzüge des Arbeitnehmerschutzrechts <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mutterschutz</li> <li>○ Schutz der Schwerbehinderten</li> </ul> </li> <li>• Im Überblick: Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kündigung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ordentliche</li> <li>▪ außerordentliche</li> </ul> </li> <li>○ Kündigungsschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeiner</li> <li>▪ besonderer</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>
<b>LV</b>	<b>Beamtenrecht</b>
Dozent/in	
Art der LV	Lehrgespräch, Übung
Stunden	14
Lernziele	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die beamtenrechtlichen Grundbegriffe im Überblick beherrschen.</li> <li>• verbundene Rechte und Pflichten kennen</li> <li>• Versorgung, insbesondere bei Dienstunfällen</li> <li>• Versetzung, Abordnung und Umsetzung im Überblick unterscheiden sowie die maßgebenden gesetzlichen Regelungen dazu kennen</li> <li>• die Arten der Beendigung des Beamtenverhältnisses und die jeweiligen Voraussetzungen im Überblick kennen</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsquellen des Beamtenrechts</li> <li>• Grundbegriffe im Überblick <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Beamte</li> <li>○ Das Amt</li> <li>○ Der Dienstherr</li> <li>○ Beamtenverhältnis</li> <li>○ Beamtenarten</li> <li>○ Ernennung als VA</li> </ul> </li> </ul>

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rechtsquellen des Beamtenrechts</li><li>• Grundbegriffe im Überblick<ul style="list-style-type: none"><li>○ Der Beamte</li><li>○ Das Amt</li><li>○ Der Dienstherr</li><li>○ Beamtenverhältnis</li><li>○ Beamtenarten</li><li>○ Ernennung als VA</li></ul></li><li>• Rechte und Pflichten aus dem Beamtenverhältnis<ul style="list-style-type: none"><li>○ Überblick über Folgen von Pflichtverletzungen</li></ul></li><li>• Überblick über Maßnahmen zur Steuerung des Personaleinsatzes<ul style="list-style-type: none"><li>○ Versetzung</li><li>○ Abordnung</li><li>○ Umsetzung</li></ul></li><li>• Überblick über die Beendigung des Beamtenverhältnisses<ul style="list-style-type: none"><li>○ Entlassung</li><li>○ Eintritt in den Ruhestand</li><li>○ Verlust der Beamtenrechte</li><li>○ Entfernung aus dem Beamtenverhältnis</li></ul></li></ul>
---------	--

<b>Studienfach</b>	Ordnungswidrigkeitenrecht	<b>Koordinator</b> Herr Dr. El Bureiasi
Art der LV	Lehrgespräch, Übung	
Stunden	4 Std.	
Lernziele	Die Studierenden sollen: Über einige Grundsätze des Ordnungswidrigkeiten- rechts informiert sein	
Stundenaufteilung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundzüge des allgemeinen Ordnungswidrigkeitenrechts</li> <li>2. Grundzüge des Bußgeldverfahrens</li> </ol>	

<b>Studienfach</b>	Ausschreibung/Vergabewesen	<b>Koordinator</b> Herr Dr. Heinemann
Teilbereiche		
Prüfung	---	
Lernziele	Nationales und EU-weites Vergaberecht Schleswig-Holsteinische Vergaberecht Korruptionsprävention	
Stunden	16	
<b>Lehrveranstaltung</b>		
<b>LV I</b>		
Dozent/in		
Art der LV	Lehrgespräch, Übung,	
Stunden	12	
Lernziele	Nationales und EU-weites Vergaberecht	
Inhalte	Rechtsgrundlagen: Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeverordnung, VOL, VOB, VOF Unterschiede/Zielrichtungen nationales- und EU-Recht Nationale und EU-weite Vergaben Rechtsschutz über- und unterhalb der Schwellenwerte Rechtscharakter der Vergabeverordnungen Abgrenzung Bauleistung, Lieferung, Freiberufliche Leistungen Bekanntmachung Allgemeine Geschäftsbedingungen, insbesondere Teile B der Verdingungsordnungen Erstellung von Leistungsverzeichnissen Wertung von Angeboten Informationspflicht im EU-Verfahren: Verletzung und Folgen Rügen/Vergabepflicht/Vergabekammer Zuschlag Dokumentation des Verfahrens Abnahmen Zahlungen/Sicherheiten Gewährleistung	
<b>LV II</b>		
Dozent/in		
Art der LV	Lehrgespräch, Übung,	
Stunden	2	
Lernziele	Überblick über schleswig-holsteinisches Vergaberecht	
Inhalte	Besonderheiten, SHVgVO, Mittelstandsförderungsgesetz Bzw. das ab 2013 geltende TTG	

<b>LV III</b>	
Dozent/in	
Art der LV	Lehrgespräch, Übung,
Stunden	2
Lernziele	Korruptionsprävention
Inhalte	Einführung in die Korruptionsrichtlinie SH Verschiedene Arten der Korruption Kontakt zu Bewerbern im Vorwege einer Vergabe Verhandlungen mit Bietern



<b>Studienfach</b>	Ordnungswidrigkeitenrecht	<b>Koordinator</b> Herr Dr. El Bureiasi
Art der LV	Lehrgespräch, Übung	
Stunden	16 Std.	
Lernziele	Die Studierenden sollen: die wichtigsten Prinzipien des Ordnungswidrigkeitenrechts verstehen	
Stundenaufteilung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. materielles Ordnungswidrigkeitenrecht <ol style="list-style-type: none"> <li>a. der Begriff der Ordnungswidrigkeit in Abgrenzung zur Straftat</li> <li>b. Grundlagen der Ahndung</li> <li>c. Geldbuße für natürliche und juristische Personen</li> </ol> </li> <li>2. das Bußgeldverfahren</li> <li>3. das Verfahren nach Einlegung des Einspruchs</li> </ol>	

<b>Studienfach</b>	Arbeitstechniken	<b>Koordinator</b> Frau Prof. Dr. Rasch
Prüfung	keine	
Lernziele	Kennen lernen von Methoden für die vollständige und zutreffende Erfassung einzelner Normen und ihrer Teilelemente sowie die Rechtsanwendung im Gutachtenstil in den Grundzügen durchführen können.	
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>LV</b>	<b>Arbeitstechniken</b>	
Dozent/in		
Art der LV	Lehrgespräch, Übung	
Stunden	14 Std.	
Lernziele	<p>Die Teilnehmer sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ für den Rechtsanwender in der Verwaltung relevante Grundbegriffe des Rechts und der Rechtsordnung kennen lernen,</li> <li>○ den Grundsatz der Einzelbegriffssubsumtion umsetzen und Grundelemente der gutachtlichen Darstellungsweise bei einfachen Rechtsfällen anwenden können,</li> <li>○ die Anwendung der Auslegungsmethoden an Hand von Fallbeispielen kennen lernen.</li> </ul>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundelemente des Rechts und der Rechtsordnung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funktion des Rechts</li> <li>○ Begriff und Struktur des Rechtssatzes</li> <li>○ Arten der Rechtsquellen im Überblick</li> <li>○ Kollision von Rechtsnormen, der Geltungsvorrang</li> <li>○ Konkurrenz von Rechtsnormen, der Anwendungsvorrang</li> </ul> </li> <li>○ Methodik der Rechtsanwendung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundprinzipien der Rechtsanwendung (Aufteilung der Norm in Tatbestand und Rechtsfolge, juristischer Syllogismus, Prinzip der Einzelbegriffssubsumtion)</li> <li>○ Darstellungsweise der Rechtsanwendung im Gutachtenstil und im Urteilsstil</li> </ul> </li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arten der Rechtsnormen und ihre Funktionen im Rahmen der Fallbearbeitung (Vollständige Normen und folgende Kategorien unvollständiger Normen: ergänzende, einschränkende und verweisende Rechtsnormen sowie Vermutungen und Fiktionen)</li> <li>○ Auslegungsmethoden (Philologische, historische, systematische und teleologische Auslegung)</li> <li>○ Ausfüllen von Gesetzeslücken (Umkehrschluss und Analogie)</li> </ul>	

## STUNDENÜBERSICHT

	<b>Fächerbezeichnung</b>	<b>Fächer</b>	<b>Stunden</b>
1.	Allgemeines Verwaltungsrecht	VWR	42 Std.
2.	Staats- und Europarecht	StR/ER	30 Std.
3.	Privatrecht	PriR	26 Std.
4.	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	ÖFin	16 Std.
5.	Öffentliches Dienstrecht	DieR	24 Std.
6.	Ordnungswidrigkeitenrecht	OWiR	4 Std.
7.	Ausschreibung/Vergabewesen	AV	16 Std.
	Ordnungswidrigkeitenrecht	OWiR	16 Std.
8.	Arbeitstechniken	AT	14 Std.
	Gesamtstundenanzahl		172 Std.